

Trafo 3.0 – Gestaltungsmodell für sozialökologische Transformationsprozesse in der Praxis: Entwicklung und Erprobung in drei Anwendungsfeldern



Ziel

Das übergeordnete Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung und Erprobung eines Modells und die Erstellung eines Handbuchs zur Initiierung und aktiven Gestaltung von sozial-ökologischen Transformationsprozessen in der gesellschaftlichen und unternehmerischen Praxis.

In drei Anwendungsfeldern – E-Bikes im Stadt- und Regionalverkehr, papierloses Publizieren und Lesen, nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum von Fleisch – werden die laufenden Transformationsprozesse analysiert und praxisbezogene Initiativen unterstützt.

Gesellschaftliche Relevanz

Der Problem- und Zeitdruck, um Produktions- und Konsummuster nachhaltiger zu gestalten, ist hoch. Zwar existieren in der Praxis viele Einzelinitiativen, es fehlen aber ganzheitliche, auf Gesamtsysteme ausgerichtete Ansätze, um Transformationsprozesse erfolgreich(er) zu gestalten. Insofern besteht ein großer gesellschaftlicher Bedarf an systemisch ausgerichteten und praxiserprobten Vorschlägen für Gestaltungsformen und Governance von Transformationsprozessen.

Vorgehen

Rahmenteil

In diesem übergeordneten Teil des Projekts wird der konzeptionelle Rahmen für die Analyse und Begleitung der Transformationsprozesse in den drei Anwendungsfeldern (s. u.) entwickelt. Im Mittelpunkt steht eine Heuristik, die zwei Komponenten umfasst: (a) eine Systematik der verschiedenen Gesellschaftsbereiche, die bei erfolgreichen Nachhaltigkeits-Transformationen zu berücksichtigen sind, und (b) eine Zusammenstellung wichtiger Ansatzpunkte zur Beeinflussung und Gestaltung des Wandels (Außenring in Grafik). Die Heuristik wird in den drei Anwendungsfeldern zur Analyse, Diskussion und Konzipierung transformationsfördernder Aktivitäten herangezogen. Mit Praxisakteuren aus den Anwendungsfeldern werden in projektinternen Workshops gemeinsame Ziele formuliert und Visionen entwickelt sowie Handlungsempfehlungen zur nachhaltigkeitsorientierten Steuerung der Transformationsprozesse abgeleitet. Übergreifende gemeinsame Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung der Heuristik ein und ermöglichen zum Abschluss des Vorhabens die Erstellung des Praxis-Handbuchs.



Anwendungsfelder

E-Bikes

Seit 10 Jahren boomen Elektrofahrräder – und erreichen auch ohne große politische Unterstützung hohe Marktanteile.

Gegenüber dem herkömmlichen Rad haben Elektrofahrräder sowohl ein erweitertes Nutzerspektrum (z.B. ältere Menschen, Pendler) als auch ein erweitertes Nutzungsspektrum (z.B. hügeliges Gelände, lange Distanzen, Kleintransporte).

Was ist zu tun, damit die Transformation gelingt und Elektrofahrräder einen Beitrag zu einer Mobilitätswende liefern?

Papierloses Publizieren und Lesen

Bei dieser vor mehr als 10 Jahren angelaufenen technik- und marktgetriebene Transformation ist die gesellschaftliche Zielsetzung eher diffus: es geht um weniger Papierverbrauch und weniger Elektronikabfälle durch langlebige, zukunftssichere Lesegeräte. Zugleich sind kulturelle Vorbehalte gegen E-Books und E-Zeitungen zum Teil stark ausgeprägt.

Kann der laufende Transformationsprozess so gestaltet werden, dass Nachhaltigkeitsaspekte stärker berücksichtigt werden?

Fleisch

Die Produktion und der Konsum von Fleisch werden in Deutschland derzeit intensiv diskutiert. Es stehen dabei vor allem drei Themen im Vordergrund: Tierwohl, Gesundheit und Umweltauswirkungen, v.a. Klimaschutz. Gleichzeitig werden fleischarme und fleischlose Ernährungsstile – auf niedrigem absoluten Niveau – zunehmend beliebter, der Fleischkonsum pro Kopf geht seit wenigen Jahren zurück.

Wie kann diese Transformation bestärkt werden, angesichts der gleichzeitig bestehenden Konflikte?